

IT-Notfallhandbuch für Lonza Group Ltd.

Die Abhängigkeit der Unternehmen von der Informatik nimmt stetig zu. Immer mehr Prozesse werden teilweise oder komplett automatisiert und durch Computer gesteuert. Die Geschäftstätigkeit der Unternehmung ist somit nur gewährleistet, wenn alle Systeme einwandfrei funktionieren. Ein Garant dafür ist leider nicht gegeben. So kann es durchaus sein, dass eine Naturkatastrophe (Hochwasser, Erdbeben, u.a.) das Rechenzentrum in Mitleidenschaft zieht und dadurch wichtige Systeme teilweise oder vollständig zerstört werden.

Wer denkt, mit einem Backup auf der sicheren Seite zu sein, der irrt. Denn was bringen die Daten, wenn die Systeme zur Datenverarbeitung zerstört bzw. unbrauchbar sind? Daher wird die Thematik des IT-Notfallhandbuchs immer populärer. Es geht darum, sich bereits mit Notfallsituationen auseinander zu setzen, bevor diese eintreten. Dies hat den Vorteil, dass man im Notfall weiss, was zu tun ist und dementsprechend wichtige Zeit einspart.

In dieser Diplomarbeit geht es darum, die Grundlagen der Thematik IT-Notfallhandbuchs zu vermitteln und das bestehende IT-Notfallhandbuch der Lonza Group Ltd. auf seine Vollständigkeit zu prüfen und es zu verbessern bzw. zu erweitern. Daneben werden die Standorte der Lonza Group Ltd. in der Schweiz auf ihre Risiken analysiert und das Rechenzentrum in Visp auf sicherheitstechnische Aspekte überprüft.

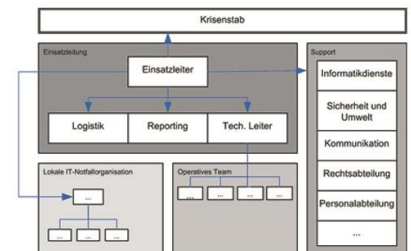
Anhand der vorgenommenen Analyse, wurden die Schwachstellen des bisherigen Notfallhandbuchs extrahiert und Verbesserungen erarbeitet. Die von uns vorgenommenen Arbeiten umfassen vier Teilbereiche des Notfallhandbuchs:

- Gliederung und Betriebstauglichkeit des IT-Notfallhandbuchs
- Erstellung der Alarmierungswege und Notfallorganisation
- Erarbeiten von Testszenarien für einzelne Notfälle
- Verbesserungsvorschläge für die vorhandene Infrastruktur

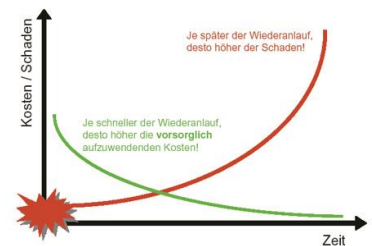


Diplomierende
Thomas Hauser
Markus Thomann

Dozierende
Gerold Baudinot
Alexander Bosshard



Beispiel einer Notfallorganisation
(Quelle: www.id.ethz.ch)



Zusammenhang zwischen der Zeit und dem Schadenausmass (Quelle: www.consequa.de)